

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 23. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2024)

zum Thema:

**Finanzierung Ermäßigtes Deutschlandticket für Azubis**

und **Antwort** vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17980  
vom 23.01.2024  
über Finanzierung Ermäßigtes Deutschlandticket für Azubis

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Seit Mai 2023 gibt es in Deutschland das Deutschlandticket für 49€/Monat. Ab Sommersemester 2024 wird es auf dieser Basis auch eine Semesterticketvariante für 29,40 €/Monat geben. Andere Bundesländer, so Bayern, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, bieten auch Auszubildenden eine vergünstigte Variante des Deutschlandtickets. Berlin sollte hier nachziehen, denn im VBB-Tarifgebiet gibt es bisher lediglich das VBB-Abo Azubi, das teurer ist und lediglich im VBB-Tarifgebiet gültig ist. Aus den Antworten der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz zum Bericht Nr.: 46 „Deutschlandticket“ vom 25.09.2023 geht hervor, dass die Subvention des VBB Abo Azubi für das Land Berlin sogar teurer ist, als das Deutschlandticket auf einen Endpreis von 29,40 €/Monat zu subventionieren.

Frage 1:

Wie hoch ist die jährliche Zuzahlung des Landes Berlins pro verkauftem VBB Abo Azubi?

Antwort zu 1:

Es wird auf die Beantwortung zu Frage 3 Ihrer Schriftlichen Anfrage 19/17693 vom 09.01.2023 verwiesen.

Frage 2:

Wie hoch ist die tatsächliche jährliche Zuzahlung des Landes Berlin insgesamt für alle verkauften VBB Abo Azubi?

Antwort zu 2:

Die Zuzahlung für das letzte, inzwischen vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) spitz abgerechnet vorliegende Jahr 2022 betrug in Berlin 9,26 Mio. Euro. Für das Jahr 2023 liegt noch keine Spitzabrechnung vor. Unter Berücksichtigung der vertraglichen Ausgleichsregelungen prognostiziert der VBB aktuell einen Ausgleichsbedarf für Berlin in Höhe von ca. 9,6 Mio. Euro.

Frage 3:

Wie hoch sind die Mittel, die Berlin für die Zuzahlung des VBB Abo Azubi im Haushalt 2024 bereitstehen?

Antwort zu 3:

Es wird auf die Beantwortung zu Frage 4 der Schriftlichen Anfrage 19/17693 vom 09.01.2023 verwiesen.

Frage 4:

Für wie viele Azubis sind die Mittel für die Zuzahlung des VBB-Abos Azubi im DHH 24/25 eingeplant?

Antwort zu 4:

Der Mittelbedarfsplanung liegen keine konkreten Auszubildendenzahlen zugrunde, sondern eine Prognose des VBB zum künftigen Zuschussbedarf auf Grundlage der vertraglichen Regelungen zum Ausgleich und der Fortschreibung der bisherigen Entwicklung des VBB-Abo Azubi.

Bei der vorliegenden Spitzabrechnung entfällt der Zuschussbetrag rechnerisch (d.h. unter zeitanteiliger Berücksichtigung von ausgegebenen Startkarten und gekündigter Vertragsmonate) auf 41.559 Auszubildende.

Frage 5:

Wie hoch wäre die jährliche Zuzahlung des Landes Berlins, wenn das Deutschlandticket (49 €/Monat) für alle anspruchsberechtigten Azubis auf einen Endpreis von 29,40 €/Monat subventioniert werden würde, insgesamt?

Antwort zu 5:

Nach den VBB-Tarifbedingungen sind neben den rund 50.900 grundsätzlich auf ein VBB-Abo Azubi anspruchsberechtigten Auszubildenden in einem Berufsausbildungsverhältnis und in berufsqualifizierenden Vollzeit-Bildungsgängen weitere Gruppen mit rund 25.600 Personen berechtigt.

In der Summe kann also davon ausgegangen werden, dass insgesamt schätzungsweise rund 76.500 Personen grundsätzlich anspruchsberechtigt sind, das VBB-Abo Azubi zu nutzen. Würde für diese Personen das Deutschlandticket durch das Land Berlin bezuschusst, so dass sie dieses zu einem Preis von 29,40 Euro/Monat erwerben könnten, wären hierfür bis zu rund 18,0 Mio. Euro/Jahr als Zuschuss durch das Land Berlin zu zahlen.

Frage 6:

Wie hoch wäre die jährliche Zuzahlung des Landes Berlins, wenn das Deutschlandticket (49 €/Monat) für Azubis auf einen Endpreis von 29,40 €/Monat subventioniert werden würde, pro Azubi?

Antwort zu 6:

Würden für einen definierten Empfängerkreis, wie etwa der bisher zum Bezug des VBB-Abo Azubi berechtigten Personen, der Auszubildenden der Preis des Deutschlandtickets von gegenwärtig noch 49,00 Euro/Monat auf 29,40 Euro/Monat abgesenkt, würde der Zuschussbedarf je Auszubildenden und Jahr aktuell 235,20 Euro betragen.

Frage 7:

Wie hoch ist aktuell die Nutzungsquote der anspruchsberechtigten Berliner Azubis für die Nutzung des VBB Abo Azubi?

Antwort zu 7:

Hierzu liegen keine belastbaren Daten vor. Setzte man die rechnerische Zahl der 41.559 Auszubildenden aus der Spitzabrechnung 2022 (siehe Antwort zu Frage 4) zugrunde und würde sie auf die in der Antwort zu Frage 5 genannte, aktuelle Größenordnung der nach den VBB-Tarifbestimmungen grundsätzlich zum Kauf des VBB-Abo Azubi von rund 76.500 Berechtigten beziehen, ergäbe sich eine Nutzungsquote in einer Größenordnung von ca. 55 %.

Frage 8:

Wie hoch schätzt der Senat die Nutzungsquote aller Berliner Auszubildenden für ein abtarifiziertes Deutschlandticket (49 €/Monat) für 29,40€/Monat ein, wenn es kein VBB-Abo Azubi mehr geben würde?

Antwort zu 8:

Der Senat sieht keine Anhaltspunkte dafür, dass im Sinne der hypothetischen Fragestellung die Nutzungsquote in größerem Umfang steigen würde.

Berlin, den 01.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt